

Muss Mehrarbeit angerechnet werden?

Beitrag von „Anna Lisa“ vom 19. Mai 2020 20:02

Also irgendwie verstehe ich das nicht ganz: Kommen denn bei euch ALLE Schüler JEDEN Tag??? Und dann in geteilten Gruppen??? Wie macht ihr das rein räumlich?

Also bei uns kommen die einzelnen Klassen vor den Sommerferien nur noch an 3 Tagen. Meine eigenen Kinder dürfen nur noch 2x kommen. Genauso im Umfeld meiner Kinder an anderen Schulen. Ich kenne eigentlich keine Schule, wo der Stundenumfang genau so bleibt wie er regulär wäre.

Also gleicht es sich doch wieder aus: Normalerweise unterrichte ich z.B. Englisch 4 Stunden die Woche. Jetzt kommt die Klasse aber nur 1x in dieser Woche, dafür muss ich die Stunde 3x halten, weil die Klasse gedrittelt wurde. Also mache ich einen Gewinn von einer Stunde + weniger Vorbereitungszeit, da 3x das gleiche. Die gewonnene Zeit stecke ich dann in die Erstellung des Wochenplans.

Ein anderes Modell wäre ja einzelne Klassen / Jahrgänge kommen täglich, dafür aber nur wochenweise. In dem Fall hättest du ja nie alle deine Kurse und Klasse gleichzeitig, also müsste es sich doch auch ausgleichen.

Julia, sei mir nicht böse, aber du schreibst ständig von deiner überbordenden Arbeitsbelastung und suchst nach rechtlicher Hilfe hier im Forum. Meinst du nicht, du solltest dir DRINGEND mal eine Supervision gönnen??? Irgendwas läuft ja bei dir eklatant schief. Also ich meine, ich kenne jede Menge Kollegen, die stöhnen, weil sie so viel arbeiten (ich auch immer wieder mal), aber im Großen und Ganzen sind wir zufrieden und finden unseren Ausgleich. Das ist der entscheidende Unterschied.

Ich finde dich auch extrem hilflos und ohne Selbstbewusstsein, einfach mal Entscheidungen zu treffen: So, jetzt habe ich genug gearbeitet, das lasse ich jetzt mal weg. Irgendwelche Schlupflöcher zur Entlastung gibt es doch immer..... Sagt die mit den 2 Korrekturfächern und viel Oberstufe.